



**Liebe Kunstfreunde!**  
es ist wieder soweit -  
Herzlich willkommen  
zur OPEN ART 2011!

Wir laden Sie ein in unsere Museen und Galerien zu einem abwechslungsreichen Abend außerhalb der üblichen Öffnungszeiten. Lassen Sie sich überraschen und begeistern von der Vielfalt der Kunst- und Kulturlandschaft in unserer Stadt, nutzen Sie in der Zeit von 19.00 Uhr – 23.00 Uhr die Gelegenheit zu einem Spaziergang durch etliche Jahrhunderte Kunst- und Zeitgeschichte und eröffnen Sie mit uns gemeinsam um 18.00 Uhr die diesjährige OPEN ART im Siebold-Museum.

Mit dabei sind diesmal auch der Botanische Garten und das Mineralogische Institut der Universität Würzburg, die Ihnen faszinierende Einblicke in die Schönheit der Natur ermöglichen.

Freuen Sie sich auf interessante Programme und Ausstellungen in den teilnehmenden Häusern, deren Lage Sie den Ziffern des Stadtplans entnehmen können.

Viel Vergnügen auf Ihrer „Rundreise“ wünscht Ihnen

Ihr  
Johannes Engels  
Leiter Fachbereich Kultur

1

**Siebold-Museum**  
Siebold-Museum  
Siebold Palais  
Frankfurter Str. 87  
97082 Würzburg  
Tel.: 0931/41 35 41  
Fax: 0931/6 19 22 40  
E-Mail:  
sieboldgesellschaft@web.de  
www.wuerzburg.de/siebold-museum

2

**BBK-Galerie und Künstlerhaus im Kulturspeicher**  
BBK-Galerie im Kulturspeicher  
Werkstattgalerie und Künstlerhaus im Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931/5 06 12  
E-Mail:  
bbk-galerie@t-online.de  
www.bbk-bayern.de

3

**Museum im Kulturspeicher**  
Museum im Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
(vormals: Veitshöchheimer Str. 5)  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931/3 22 25-0  
Fax: 0931/3 22 25-18  
www.kulturspeicher.de

4

**Kunstschiff ARTE NOAH**  
Kunstverein Würzburg e.V.  
Kunstschiff ARTE NOAH  
im Alten Hafen, hinter dem Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
Tel.: 0171/5 45 43 25  
E-Mail: kontakt@kunstverein-wuerzburg.de  
www.kunstverein-wuerzburg.de

5

**Galerie ARTE**  
Galerie ARTE  
Veitshöchheimer Str. 1  
97080 Würzburg  
Tel.: 0931/4 60 08 50  
www.galerie-arte.de

6

**Röntgen-Gedächtnisstätte**  
Röntgen-Gedächtnisstätte  
Röntgenring 8  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931/3 51 11 02  
Fax: 0931/3 51 13 33  
www.wilhelmconradroentgen.de

7

**Galerie Bernhard Schwanitz**  
Galerie Bernhard Schwanitz  
Katharinengasse 1  
97070 Würzburg  
www.leinwandundbronze.de

8

**Werkkunstgalerie Sylvia Uebele**  
Werkkunstgalerie  
Sylvia Uebele  
Galerie für bildende und angewandte Kunst  
Beim Grafeneckart 2  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931/1 21 89  
Fax: 0931/4 04 47 49  
E-Mail: s.uebele@werkkunstgalerie.de  
www.werkkunstgalerie.de

9

**Galerie Sundermann**  
Galerie  
Rüdiger Sundermann  
Reuerergasse 6  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931/5 48 27  
E-Mail:  
sundermann-kunst@t-online.de  
www.sundermann-kunst.de

10

**Goldschmiede Markus Engert**  
Goldschmiede, Silberschmiede  
Atelier für Restaurierungen  
Markus Engert  
Domstr. 18  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931/5 15 37  
Fax: 0931/5 01 48  
E-Mail: info@markusengert.de  
www.markusengert.de

11

**Domschatz**  
Domschatz  
Plattnerstraße  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931/38 66 56 00  
Fax: 0931/38 66 56 09  
E-Mail:  
museen@bistum-wuerzburg.de  
www.museen.bistum-wuerzburg.de



**LENZ hoch 3 Japanische Impressionen einer Künstlerfamilie**

Die Würzburger Künstlerfamilie Lenz:

Vater Wolfgang (Aquarell- und Ölmalerei),

Mutter Hella (Hinterglasmalerei) und

Tochter Barbara (filigrane „Fabelhafte Wesen“).

Jeder für sich unverwechselbar individuell und klar abgegrenzt im eigenen Stil. Doch alle drei zusammen eine Einheit, die ihresgleichen sucht!

Drei Künstler stellen uns Japan und unsere Partnerstadt Ōtsu aus ihrer Sichtweise vor.

Die Ausstellungseröffnung findet um 18.00 Uhr statt.

Stündliche Vorführungen:  
„Kumihimo“ – Japanisches Seidenschmurflechten von Naito Mii (Therese Döring)



**„Fünfzig Quadratmeter“ Ausstellung von Gerda Enk**

Am Freitag, den 13. widmet sich das Museum im Kulturspeicher Glücksfällen in der Kunst. Außerdem: Fünfzig Quadratmeter entsprechen ca. 800 Blatt DIN A 4-Papier. Ca. 800 Blatt DIN A 4-Papier nebeneinander ausgelegt entsprechen (in Towerville nahe Manila) einer Grundstücksgröße und werden zum Symbol für ein menschenswürdiges Leben. Texte, Bilder und Form gewordene Gedanken geben den Blick frei auf eine andere Welt, die uns zu einer ethisch kritischen Reflexion herausfordert. In der Werkstattgalerie des Künstlerhauses werden an diesem Abend Einblicke in die wichtigsten grafischen Drucktechniken geboten. Werkstattleiter Winfried Henkel erläutert den Steindruck an der 100 Jahre alten Lithopresse. Holzschneider Hermann Oberhofer stellt unter Einbeziehung der Zuschauer die Technik des Hochdrucks vor. Die Besucher können sich mit Hilfe einer neu entwickelten Druckplatte im Hochdruck versuchen. Peter Wittstadt führt durch seine Ausstellung in der Werkstattgalerie und druckt Linolschnitte an der großen Presse.

Wir präsentieren den Film „Der letzte Notenstecher von Würzburg“, einen Fernsehfilm von Rüdiger Lorenz, der im Sommer 2007 im Künstlerhaus gedreht wurde.

Wir präsentieren den Film „Der letzte Notenstecher von Würzburg“, einen Fernsehfilm von Rüdiger Lorenz, der im Sommer 2007 im Künstlerhaus gedreht wurde.

**OPEN END bei der OPEN ART „Eine ART-Führungen“: informieren – austauschen**

Glückliche Begegnungen – Emy Roeders Geschwister-Darstellungen  
Glückliche Fügung – Otto Moderson und die Entdeckung des Materials Nessel auf seinen Reisen in Franken  
Glückliche Entdeckung – Heinz Mack und das Material Aluminium auf dem Sisalteppich  
Es führen: Daniela Weh und Barbara Lohoff

Parallel zu Führungen und Musik lädt Sie die Museumspädagogik des Museums zu glücklichen kreativen Augenblicken ein. Kulinarisch verwöhnt Sie das Museumsrestaurant „LUMEN“.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises Kulturspeicher e.V.

**Wir laden Sie ein!**

Lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Bilder entführen.

Bei uns finden Sie das ganze Spektrum zeitgemäßer Einrichtungswünsche. Vom Original über edel gerahmte Grafiken bis hin zu Giclée-Grafiken auf Leinwand, Büttenpapier und ganz neu auf diamantgeschliffenem Edelstahl.

Eine umfassende und attraktive Auswahl dekorativer Kunst von bekannten und weniger bekannten Künstlern erwartet Sie.

Machen Sie einen Streifzug durch unsere Galerie!

Wir haben für Sie geöffnet:  
Freitag, 13. Mai 2011 (OPEN ART)  
10.00 Uhr - 23.00 Uhr

Samstag, 14. Mai 2011  
10.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Parkplätze direkt vor dem Haus!

**Wilhelm Conrad Röntgen**

Im ehemaligen Physikalischen Institut der Universität Würzburg – heute Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt – entdeckte Prof. Dr. Wilhelm Conrad Röntgen am späten Freitagabend des 8. November 1895 – wie er selbst sagte „als sich keine dienstbaren Geister mehr im Haus befanden“ – diese sensationellen Strahlen, denen er den Namen X-Strahlen gab.

Die Röntgen-Gedächtnisstätte würdigt die Arbeit dieser Tage. Sie gewährt dem Besucher einen Einblick in die experimentelle Physik des ausgehenden 19. Jahrhunderts und zeigt neben der Entdeckungsapparatur einen Kathodenversuch – der Basis dieser Entdeckung war – ebenso wie einen Durchleuchtungsversuch mit X-Strahlen und den historischen Hörsaal Röntgens. Ein Videofilm führt ein in Leben und Werk Röntgens und in die Röntgen-Gedächtnisstätte, eine Computeranimation demonstriert die Entstehung der Röntgenstrahlen.

**TEMPUS FUGIT Die Zeit flieht! – GMT x 1000**

FOTODESIGN Norbert Schmelz  
INSTALLATION Bernhard Schwanitz  
KONZEPTION Norbert Schmelz & Bernhard Schwanitz

TEMPUS FUGIT  
Ausstellungszeitraum:  
19.04. bis 13.05.2011

Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Samstag  
13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anlässlich der Veranstaltung Open Art am 13.05.2011 feiert die Galerie Bernhard Schwanitz auch das jährliche Hoffest ab 17.00 Uhr. Freunde, Künstler und Besucher sind herzlich eingeladen.

Gleichzeitig ist der Termin auch Finissage der Ausstellung.

Sie finden uns im Herzen der Stadt: Hinter dem Kaufhof, neben dem Gasthaus Lämmle im Hofgebäude Katharinengasse 1.

**Petra Bittl**

Keramik und Porzellan

**Andreas Hinder**  
Animalische Individualisten  
Farbiges Steinzeug

**Wiltrud Kuhfuss**  
Gegen die Angst  
Collagen

**Wolfgang Kuhfuss**  
Durchbrüche  
Pigmente auf Leinwand

**Heike Roesner**  
Papierskulpturen

**Ausstellung Hermann Heintschel – Malerei Sabrina d’Agliano – Skulpturen**

Zur diesjährigen OPEN ART präsentieren wir zwei Künstler:  
Malerei von Hermann Heintschel und Skulpturen von Sabrina d’Agliano.

Hermann Heintschel ist in seinen Werken auf der Suche nach einer Synthese von Geometrie, Technik und konstruktiver utopischer Landschaft. Es sind Stationen auf dem Weg von einem rein flächigen zu einem räumlichen Konstruktivismus. Der „Romantiker der Geometrie“ wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden.

Edelstahl und Marmor sind die Materialien, aus denen die Skulpturen von Sabrina d’Agliano entstehen. Reflexionen und organische Formen sind das Thema ihrer Werke. Durch dieses Zusammenwirken entsteht eine besondere Dynamik. Der Charakter des Edelstahls, ob reflektierend oder rostend, bleibt in ihren Skulpturen erhalten.

**Moderner, zeitloser Schmuck,**

der sowohl durch die verwendeten Materialien wie auch durch die Akkuratess seiner Verarbeitung höchsten Ansprüchen gerecht wird. Ausgesuchte Farbedelsteine und naturfarbene Fancy-Coloured-Diamonds gehen eine symbiotische Verbindung mit Platin und Gold ein. Zeitgemäßes Tafelsilber, das Funktionalität mit harmonischer Gestaltung und höchster Wertigkeit verbindet.

Unsere Arbeiten finden Sie in den Sammlungen renommierter Museen wie z.B. im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, im Kestner Museum Hannover, im Dommuseum Frankfurt am Main, u.a.

Wir laden Sie ein, an diesem Abend unsere Werkstatt zu besichtigen und freuen uns auf Ihren Besuch.

**Stauen im Domschatz**

In einer äußerst stimmungsvollen Dauerpräsentation wird dem Besucher die wechselvolle Geschichte des Domschatzes und somit des Domes selbst nahe gebracht. Dabei wird der Domschatz nicht nur in seinem Wert und Reichtum präsentiert, es wird auch seine Funktion in der Domkirche eingehend beleuchtet und erläutert.

Während der „OPEN ART“ werden folgende halbstündige Führungen (max. 20 Teilnehmer je Führung) angeboten:

19.00 Uhr Der Würzburger Domschatz und seine Höhepunkte

21.00 Uhr Bestattungsbrauch der Würzburger Fürstbischöfe

WVV

Festung - Zellenu - Stadtmitt - Uni Hubland - Dallenbergweg und zurück

Festung Höchberger Tor	ab	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30	23:30
Siebold-Museum		18:36	19:36	20:36	21:36	22:36	23:36
Kulturspeicher		18:43	19:43	20:43	21:43	22:43	23:43
E-Hst. Röntgen		18:45	19:45	20:45	21:45	22:45	23:45
Juliuspromenade/Barbarossaplatz		18:48	19:48	20:48	21:48	22:48	23:48
E-Hst. Eichhornstraße		18:51	19:51	20:51	21:51	22:51	23:51
E-Hst. Museum am Dom		18:52	19:52	20:52	21:52	22:52	23:52
Residenz		18:53	19:53	20:53	21:53	22:53	23:53
Uni Hubland		19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00
Unterer Dallenbergweg		19:09	20:09	21:09	22:09	23:09	00:09
Alte Mainbrücke		19:15	20:15	21:15	22:15	23:15	00:15
Festung Höchberger Tor	an	19:20	20:20	21:20	22:20	23:20	00:20

Die teilnehmenden Häuser, die nicht unmittelbar an einer Haltestelle liegen, sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

OPEN ART

Museum am Dom

Museum am Dom Kiliansplatz 97070 Würzburg Tel.: 09 31/38 66 56 00 Fax: 09 31/38 66 56 09 E-Mail: museen@bistum-wuerzburg.de www.museum-am-dom.de

Franz Xaver Müller

Kunsthandlung & Bildereinrahmung Franz Xaver Müller Kardinal-Faulhaber-Platz 2 97070 Würzburg Tel.: 09 31/ 5 26 24

Galerie Kunsthaus Michel

Galerie Kunsthaus Michel Semmelstr. 42 97070 Würzburg Tel.: 09 31/ 1 39 08 E-Mail: gerd.michel@kunsthaus-michel.de www.kunsthaus-michel.de

Martin von Wagner Museum

Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg Antikensammlung – Gemäldegalerie – Graphische Sammlung Residenz/Südflügel 97070 Würzburg Tel.: 09 31/ 8 22 88 (Kasse) Fax: 09 31/ 3 18 25 07 E-Mail: museum.ant@uni-wuerzburg.de (Antikensammlung) oder museum.na@uni-wuerzburg.de (Gemäldegalerie) www.uni-wuerzburg.de/museum

Mineralogisches Museum

Mineralogisches Museum der Universität Würzburg Theodor-Boveri-Weg 9 a (Am Hubland) 97074 Würzburg Tel.: 09 31/ 31-8 54 07 Fax: 09 31/ 31-8 73 46 E-Mail: kleinschrot@uni-wuerzburg.de www.mineralogisches-museum.uni-wuerzburg.de

Botanischer Garten

Botanischer Garten der Universität Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg Tel.: 09 31/ 31-8 62 38 E-Mail: hohmann@botanik.uni-wuerzburg.de www.bgw.uni-wuerzburg.de

Spitäle

Spitäle an der Alten Mainbrücke Galerie der Vereinigung Kunstschaffender Unterfrankens (VKU) Zeller Str. 1 97082 Würzburg Tel.: 09 31/ 4 41 19 E-Mail: mail@vku-kunst.de www.vku-kunst.de

Ausstellungshaus Lothar C. Forster

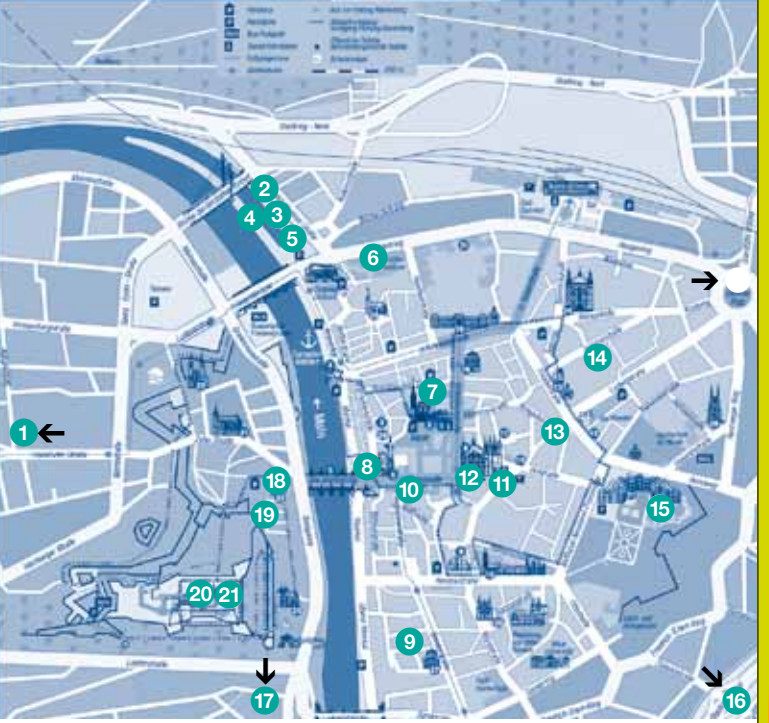
Ausstellungshaus Lothar C. Forster Spitalgasse 16 97082 Würzburg Tel.: 09 31/ 9 16 46 www.lothar-forster.de

Festung Marienberg

Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg Residenzplatz 2 97070 Würzburg Tel.: 09 31/ 3 55 17-0 Fax: 09 31/ 3 55 17-25 E-Mail: sgvwuerzburg@bsv.bayern.de www.schloesser.bayern.de

Mainfränkisches Museum

Mainfränkisches Museum Festung Marienberg 97082 Würzburg Tel.: 09 31/ 2 05 94-0 Fax: 09 31/ 2 05 94-56 E-Mail: sekretariat@mainfraenkisches-museum.de www.mainfraenkisches-museum.de



12 O



13 P



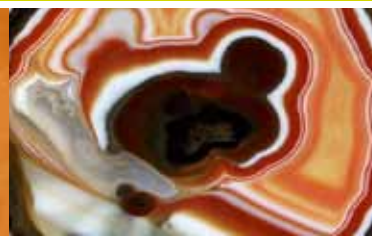
14 L



15 A



16 N



17 A



18 R



19 T



20 R



21 T



**Kunst grenzenlos im Museum am Dom** Halbstündige Führungen (max. 25 Teilnehmer je Führung)

19.00 Uhr Kunstwerke auf dem Kiliansplatz

19.45 Uhr Pflanzen und ihre Bedeutung in der Kunst

20.30 Uhr Tiere und ihre Bedeutung in der Kunst

21.15 Uhr Heilige und ihre Legenden

22.00 Uhr Sonderausstellung "Der heilige Augenblick – Zeitgenössische Malerei und Skulptur aus Deutschland und Italien"

**Alfred Krause – ein Künstler des Art Brut?** Der am 20. Juni 1938 in Angola geborene Alfred Krause hat zwar in München Gebrauchsgrafik studiert, seine Arbeiten zeigen jedoch – auch durch seine geistige Behinderung bedingt – Dynamik und Explosivität, die man sonst nur in Art Brut beobachten kann.

Der viele Jahre in Würzburg lebende Künstler starb im Jahr 2006.

Lassen Sie sich von den ausgestellten Arbeiten überraschen.

Ausstellungseröffnung: Freitag, 13.05.2011, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.15 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Im Rahmen der diesjährigen OPEN ART findet im Kunsthaus Michel das 33. afternetwork statt.

**TREFFEN . REDEN . KUNST ERLEBEN.** Gezeigt werden neue Arbeiten von Künstlern der Galerie – wie immer mit einem Überraschungsgast.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Gemäldegalerie bietet Sonderführungen durch die Ausstellung "Zeichenkunst – Zeichnungen aus 5 Jahrhunderten im Martin von Wagner Museum" an. Gezeigt werden über 90 Zeichnungen – Entwürfe von Würzburger Hofkünstlern seit Julius Echter, italienische Zeichnungen des 16. – 18. Jahrhunderts und deutsche Zeichnungen von der Zeit Dürers bis heute.

**Vögel in der Antikensammlung** Die Komödie „Die Vögel“ des griechischen Dichters Aristophanes. Begleitend dazu zeigt die Antikensammlung eine Sonderausstellung, die das Alltagsleben Athens in der Entstehungszeit der Komödie, aber auch die Bedeutung von Vogelbildern in der antiken Kunst erläutert.

**Sonderveranstaltungen:** 19.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung (Prof. Dr. Ulrich Sinn)

20.30 Uhr „Theatervögel“ zu Besuch Ausschnitte aus der Aristophanes Komödie „Die Vögel“ (Mitglieder des Mainfranken Theaters und Bürgerchores)

21.30 Uhr „Liebesvögel“ Führung (Dr. Irma Wehgartner)

22.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung (Museumsinitiative)

**Achat – ein Kunstwerk der Natur** Achat gehört zu den farbenprächtigsten und formenreichsten Mineralen die wir kennen. Man kann ihn überall auf der Welt in den verschiedensten Gesteinen finden.

Von zart gefärbten Bändern bis hin zu lebhaften Bildern, die Natur hat für jeden Geschmack ein Achatkunstwerk gestaltet. Neben den vielfältigen Achaten aus aller Welt liegt der Schwerpunkt der Sonderschau bei den heimischen Vorkommen. Hierzu gehören Achaten aus den berühmten Fundorten Idar-Oberstein, St. Egidien, Schlottwitz, Thüringer Wald und Spessart.

Eine Besonderheit stellen die Mainfränkischen Achatfunde dar. Eine Auswahl seiner schönsten Funde hat uns der Sammler Karl Schneider aus Volkach für die Sonderschau zusammengestellt. Genießen Sie an diesem Abend unsere neue Sonderschau mit einem Achatcocktail und lassen Sie sich in die farbenfrohe und formenreiche Achatwelt entführen.

Führungen finden statt um 19.15 Uhr und 21.15 Uhr. 20.15 Uhr Vortrag "Kunst in Stein" (Brigitte Michel)

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Japanisches Kunsthandwerk für Europa – Botanische Motive auf émail cloisonné der Meiji-Zeit (1868 – 1912)** Im Botanischen Garten werden umfangreiche japanische Emailarbeiten aus dem 19. Jahrhundert botanischen Vorlagen gegenübergestellt. Nach der Öffnung Japans wurden diese dekorativen Objekte als Teil einer umfassenden kultur- und handelspolitischen Initiative der Meiji-Regierung gezielt für den Export produziert.

Die Ausstellung informiert über Geschichte, Verwendung und Symbolik der in aufwendiger Detailarbeit in émail cloisonné wiedergegebenen Pflanzen.

Während der OPEN ART werden drei Sonderführungen angeboten um 19.15 Uhr, 20.15 Uhr und 21.15 Uhr. Der Shuttlebus erreicht den Botanischen Garten jeweils gut 5 Minuten vorher.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**„Fotokünstler – Künstlerfoto“** Zwölf Künstler der VKU, die entweder Fotografen sind oder in deren Werk die Fotografie eine wesentliche Rolle spielt, geben einen Überblick über unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Fotografie: Dokumentarfotos, Objekte, Landschafts- und Industriefotos, Reisefotos, etc. Während des Abends werden ausstellende Künstler für ein Gespräch im Spitäle anwesend sein.

Die Ausstellung informiert über Geschichte, Verwendung und Symbolik der in aufwendiger Detailarbeit in émail cloisonné wiedergegebenen Pflanzen.

Während der OPEN ART werden drei Sonderführungen angeboten um 19.15 Uhr, 20.15 Uhr und 21.15 Uhr. Der Shuttlebus erreicht den Botanischen Garten jeweils gut 5 Minuten vorher.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Lothar C. Forster** Das Ausstellungshaus Lothar C. Forster im Mainviertel ist ein Museum der kleinen, feinen Art, sehr persönlich, sehr intim gestaltet. Auf drei Ebenen können Sie hier Kunst von Lothar C. Forster betrachten und genießen – im Ausstellungshaus, im Garten und im Wohnhaus der Familie. Sie sehen Modelle für Auftragskunst und eine Vielzahl freier Kunstwerke im Familienbesitz. Sind Sie im Garten die Stufen eines alten Festungsweges hinaufgestiegen, werden Sie mit einem ungewöhnlich schönen Blick auf die Stadt belohnt.

Die Ausstellung informiert über Geschichte, Verwendung und Symbolik der in aufwendiger Detailarbeit in émail cloisonné wiedergegebenen Pflanzen.

Während der OPEN ART werden drei Sonderführungen angeboten um 19.15 Uhr, 20.15 Uhr und 21.15 Uhr. Der Shuttlebus erreicht den Botanischen Garten jeweils gut 5 Minuten vorher.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Festung Marienberg Fackelführung durch Kasematte und Maschikuliturm** Die Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg bietet stündlich Fackelführungen durch die Kasematte und den von Balthasar Neumann erbauten Maschikuliturm an.

Treffpunkt und Führungsbeginn vor dem Mainfränkischen Museum um 18.30 Uhr, 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr. Die Führung dauert ca. 45 Minuten.

Während der OPEN ART werden drei Sonderführungen angeboten um 19.15 Uhr, 20.15 Uhr und 21.15 Uhr. Der Shuttlebus erreicht den Botanischen Garten jeweils gut 5 Minuten vorher.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**„Mit Feuer und Flamme“** Unter dem Motto „Mit Feuer und Flamme“ präsentiert sich das Mainfränkische Museum bei Open Art 2011 einmal von seiner feurigen Seite. Viele Schätze des Museums verbindet das Element Feuer durch Herstellungstechnik, Motiv oder ursprünglicher Nutzung. Erleben Sie die ein oder andere heiße Überraschung und lassen Sie sich von Kunst und Darbietung entflammen.

19.00 Uhr „Feuer und Flamme für Fayencen“. Die Fayencesammlung im Mainfränkischen Museum. Führung mit Dr. Frauke van der Wall (ca. 30 Min.)

20.00 Uhr „Aus der Feuerglut Keltischer Schmiede“. Zum Eisenbarrendepot aus Aubstadt. Führung mit Dr. Helge Zöller (ca. 30 Min.)

20.45 Uhr und 21.45 Uhr Gesine Kleinwächter erzählt ein feuriges Märchen (ca. 15 Min.)

21.00 Uhr „In Liebe entbrannt“ Amouröse Geschichten aus der Sammlung. Führung mit Veronika Genslein (ca. 30 Min.)

Eine Veranstaltung des Fachbereiches Kultur der Stadt Würzburg in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Häusern.

Freitag, 13. Mai 2011 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Offizielle Eröffnung 18.00 Uhr Siebold-Museum

Teilnahmeticket 9 € Jugendliche unter 10 Jahren haben freien Eintritt

Das Teilnahmeticket berechtigt - zu Freifahrten mit dem Shuttle-Bus und - zum Besuch der speziellen Abendprogramme in allen teilnehmenden Häusern

Vorverkauf ab 2. Mai 2011 bei allen Teilnehmern und im Fachbereich Kultur Rathaus Rückermanstr. 2 97070 Würzburg Zi.-Nr. 147/1. OG.

Freitag, 13. Mai 2011 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Offizielle Eröffnung 18.00 Uhr Siebold-Museum

Teilnahmeticket 9 € Jugendliche unter 10 Jahren haben freien Eintritt

Das Teilnahmeticket berechtigt - zu Freifahrten mit dem Shuttle-Bus und - zum Besuch der speziellen Abendprogramme in allen teilnehmenden Häusern

**OPEN ART** Die lange Nacht der Museen und Galerien Freitag, 13. Mai 2011 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr

- Kunsthandlung Franz Xaver Müller
- Kunstschiiff Arte Noah
- Mainfränkisches Museum
- Martin von Wagner Museum
- Mineralogisches Museum
- Museum am Dom und Domschatz
- Museum im Kulturspeicher
- Röntgen-Gedächtnisstätte
- Siebold-Museum
- Spitäle
- Werkkunstgalerie Uebele



Design: M. Westendorf, C-T-W Stadtgraphik